

Vorsitzender Otto Aumer im Amt bestätigt

Eicher- und Oldiefreunde zogen bei Jahreshauptversammlung Bilanz – 61 Mitglieder

Hofdorf. (wk) Bei der Jahresversammlung der Eicher- und Oldiefreunde Hofdorf im Vereinslokal Kerscher nahmen die Berichte des Vorsitzenden Otto Aumer, des Schriftführers und des Kassiers sowie die Vorschau durch den Vorsitzenden auf das neue Vereinsjahr einen breiten Raum ein. Otto Aumer wurde in seinem Amt als Vorsitzender bestätigt. 27 des in der Zwischenzeit auf 61 Mitglieder angewachsenen Vereins, der 2003 gegründet wurde, waren der Einladung gefolgt.

Eingangs betonte Bürgermeister Anton Rothfischer, der auch seit kurzem Mitglied der Oldiefreunde ist, in seinem Grußwort die Bedeutung der noch sehr jungen Gemeinschaft. Der Hofdorfer Verein sorgte in der Zwischenzeit mit seinen überregionalen Treffen und Schmanckerfesten für eine außergewöhnliche Werbung für Hofdorf und die Stadt Wörth.

Vielseitiges Programm

Schriftführer Franz Fuchs rief die Unternehmungen des abgelaufenen Vereinsjahres nochmals in Erinnerung. Hauptereignisse waren die Winterwanderung nach Hungersacker mit 18 Personen, die regelmäßigen Stammtische und Filmabende,



Der fachgerecht restaurierte Kramer Schlepper der Eicherfreunde beim letzten Eichertreffen. Ein weiteres Oldtimertreffen findet heuer vom 13. bis 14. September statt.

die Teilnahmen an den Festen in Luckenpaint, in Kallmünz, an der Einweihung des neuen Einsatzfahrzeuges der FFW Hofdorf, am Fest der „Immergrün“-Schützen, am Pokaltourier der SpVgg Hofdorf-Kiefenholz und am Oldtimerfest in Heilbrunn. Ihren Beitrag leisteten die Eicher- und Oldiefreunde auch bei der Aktion „Unser Dorf hat Zu-

kunft“ und im Juni stattete eine Delegation des Motor- und Veteranenclubs Ansfelden bei Linz den Hofdorfern einen Besuch ab.

Im Rahmen dieses Besuches stellte man etliche Oldtimerschlepper zur Schau. Abschließend vereinbarte man, die Kontakte auszubauen. Bei herrlichem Herbstwetter führte die letzte Ausfahrt des Jahres 2010 mit 14 Schleppern und einem Unimog zur ehemaligen Waldsiedlung Waxenberg mit historischer Führung durch Ortsheimatpfleger Fritz Jörgl. Kassier Alexander Soller trug die Einnahmen und Ausgaben des Vereins vor. Auch der Vorsitzende blickte zurück und lobte die gute Beteiligung an den Oldtimertreffen, dabei wurden verschiedene Pokale errungen. Allerdings könnten die Stammtische besser besucht werden, besonders empfahl er die Filmabende mit sachgerechten Themen. Im neuen Jahr stehen etliche Unternehmungen bevor. So ist man heuer beim Maibaumaufstellen federführend. Besucht werden die Feste in Dengling, in Kirchroth, in Konzell, in Eckerzell sowie die örtlichen Feste der Feuerwehr, der SpVgg und der „Immergrün“-Schützen. Heuer wird man wieder mit einigen Fahrzeugen bei der Jubiläums-Großglockner-Weltmeisterschaft vom 16. bis 18. September vertreten sein. Um die Transportmöglichkeiten zu den Treffen zu verbessern, wurde ein passender Anhänger, der Platz für zwei Fahrzeuge bietet, erwor-

ben. Auf die Unterstützung und Hilfe aller Mitglieder des Vereins baut Otto Aumer beim Oldtimertreffen mit Fahrzeugprämierung vom 13. bis 14. September auf der Soller-Wiese in der Waldstraße. Der Vorsitzende erläuterte das Programm des zweitägigen Festes mit Heimatabend und dem Treffen ehemaliger Hofdorfer. Es gibt dabei auch einen großen Telemarkt und eine Fahrzeugpräsentation.

Ergebnis der Neuwahlen

Die anschließenden Neuwahlen erbrachten folgendes Ergebnis: Vorsitzender Otto Aumer, Stellvertreter Herbert Schlecht, Schriftführer Franz Fuchs, Kassier Alexander Soller, erster Beisitzer Rudolf Aumer und zweiter Beisitzer Stefan Höcherl, der neu im Amt ist. Mit einem Geschenk verabschiedete Aumer den bisherigen Beisitzer Xaver Dielmeier, der acht Jahre in der Vorstandschaft mitarbeitete.



Die neue Vorstandschaft: Franz Fuchs, Bürgermeister Anton Rothfischer, der allerdings nur Vereinsmitglied ist, Stefan Höcherl, Otto Aumer, Alexander Soller, Rudolf Aumer und Herbert Schlecht (von links). (Fotos: Kaiser)